

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Gesellschaft in Firma Militär-Verlagsanstalt, Verlagsbuchhandlung für Kriegswissenschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Schöneberg, Eisenacherstraße 60/61, ist heute, am 6. Dezember 1900, Nachmittags 1 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Goedel zu Berlin, Mecklenburgerstraße 24, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 19. Januar 1901 bei dem Gericht anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 20. Dezember 1900, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 31. Januar 1901, mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Hallesches Ufer 29—31, Zimmer 20, Termin anberaumt. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 31. Dezember 1900.

Seffert, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts II, Abt. 25, zu Berlin.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wien, im November 1900.

P. T.

Die Deutsch-Oesterreichische Literatur-Gesellschaft, die dem österreichisch-ungarischen Buchhändler-Vereine und dem Börsenvereine der Deutschen Buchhändler als Mitglied angehört, macht die ergebenste Mitteilung, daß sie eine

Verlagsbuchhandlung

in Wien errichtet hat.

Ueber die Verlagsunternehmungen wird sie demnächst Weiteres bekannt geben.

Herr F. A. Brodhaus in Leipzig hatte die Güte, die Kommissionen des Verlages der Deutsch-Oesterreichischen Literatur-Gesellschaft zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Deutsch-Oesterreichische Literatur-Gesellschaft
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Gleichen-Rufwurm m. p.

Schweiger-Verchenfeld m. p.

Aus dem Verlage von Hermann Deser*) in Neusalza i. S. ist in meinen Verlag übergegangen:

Paul Martin (Rade), Doktor Martin Luthers Leben, Thaten u. Meinungen 1883—1885. 3 Bände.

Broschiert M 13.50.

Gebunden M 18.—.

Kolportage-Ausg., 20 Hfte. à M —.50.

Marburg, den 1. Dezember 1900.

Verlag der Christlichen Welt
Martin Rade.

*) Wird bestätigt:
Hermann Deser.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Geschäftsverlegung.

Unser Geschäftslokal befindet sich jetzt

Berlin W. 57,
Potsdamerstraße 90.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Stricker.

Die bisher im Verlage von Martin Oldenbourg in Berlin erscheinende Zeitschrift:

Die Kunst in der Photographie

Herausgegeben und geleitet

von

Franz Goerke

geht mit dem 1. Januar 1901 inkl. aller Vorräte in meinen Besitz über. Alle Bestellungen für den neuen 5. Jahrgang sind daher an mich zu richten.

Die Erscheinungsweise, Ausstattung und Preis bleiben wie bisher.

Halle a. S., 8. Dezember 1900.

Wilhelm Knapp.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Sie zu benachrichtigen, daß ich am hiesigen Plage unter meiner Firma eine

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

eröffnet und Herrn Joh. André in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Katalogen, Circularen, Wahlzetteln etc.

Höchst, Dezember 1900. Hugo Harz.

Verkaufsanträge.

In einer norddeutschen Handelsstadt ist eine im flotten Betriebe steh. **Sortimentsbuchhandlung** mit treuer, sicherer Kundschaft sofort zu verkaufen, da der Besitzer sich ausschliesslich seinem bisher mit dem Sortiment vereinigten Antiquariat widmen will. Dasselbe soll fortan unter einer völlig neuen Firma weiterbetrieben werden. Als Kaufpreis beansprucht der Verkäufer nur den Wert des festen Lagers u. Inventars, sowie 1500 M für die Firma, in Summa einen Betrag von ca. 7—8000 M. Für einen energischen jungen Buchhändler eine vorzügliche Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Berlin W. 35. Elwin Staude.

Buchhandlung u. Antiquariat in gr. Stadt Sachsens ist bei 9—10 000 M Anzahlung f. 14 000 M zu verkaufen. Der noch zu erhöhende Reingew. betr. ca. 4500 M. Ernstl. Refl. bitte u. 525 sich an mich zu wenden.

Dresden. Julius Bloem.

Hochangeh. Firma,

Verlag belletrist. Richtung mit sehr gangb. Werken neuer Autoren, zu verkaufen. Vorzügliche Acquisition. Objekt 45 Mille.

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 21.

Theodor Vishner,
Carl Aldenhoven Nachfolger.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Infolge familiärer und gesundheitlicher Rücksichten des Besitzers eine sehr umfangreiche Buch-, Stein- u. Lichtdruckerei mit großem Gebäudekomplex und wertvollem Grundstück; bedeutender Reingewinn. Preis dieses prächtigen Kaufobjekts 600 000 M.

Nur Interessenten, die nachweislich über entsprechende Mittel verfügen, mögen sich melden.

Angebote und Gesuche von Sortimenten- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhabergesuche.

Eine seit einem Jahre bestehende, bei den Reisenden bestens eingeführte Reisebuchhandlung in Berlin, die sich bisher nur auf einen begrenzten Kreis von kleineren Werken beschränkt hat, sucht behufs Erweiterung des Operationsfeldes einen Teilhaber mit 4—5000 M Einlage. Ev. würde der jetzige Besitzer das Geschäft für 3000 M (Inventarwert und Aussenstände, Schulden nicht vorhanden) verkaufen und der Firma als Reisender verbleiben. Näheres unt. „Alpha“ # 1883 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaber.

Zur selbständigen Leitung einer Filiale wird ein tüchtiger, gewissenhafter und im Verlage wohlverfahrener Buchhändler zum 1. April gesucht. Derselbe muß Katholik und mit den österr. Verhältnissen einigermaßen vertraut sein.

Der Einlage entsprechend partizipiert derselbe neben fixem Gehalt an dem Reingewinn der Filiale.

Anerbietungen vermittelt u. T. G. # 1896 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher

Erklärung.

Durch den Hinrichs'schen Halbjahrskatalog und andere Kataloge ist vielfach die durchaus irrtümliche Meinung verbreitet worden, daß Erwin Bauer der Verfasser des in meinem Verlage erschienenen Buches

Phantasien eines Realisten

sei. Ich erkläre hierdurch, daß Erwin Bauer an dem Buche durchaus unbeteiligt ist und daß ich den wahren Verfasser nicht nennen darf.

Dresden, Dezember 1900.

Carl Reihner.